

Inhalt

Technische Anleitung	
Abkürzungsverzeichnis	9
Zitierweise	11
1. Fragestellung, Forschungsstand, Quellen	13
2. Bestimmungsfaktoren der sozialdemokratischen Rußlandpolitik	31
3. Kalkül und Konflikt: Sozialdemokratie und Bolschewiki am Ende des Krieges	35
4. Revolution und Außenpolitik	
4.1. Außenpolitische Berührungspunkte zwischen SPD und bürgerlichen Eliten	41
4.2. Die dilatorische Rußlandpolitik von Volksbeauftragten und Auswärtigem Amt	50
5. Die Funktion der Rußlandpolitik bis zum Abschluß des Versailler Vertrages	
5.1. Die Instrumentalisierung der Angst vor der Bolschewisierung Deutschlands gegenüber der Entente	59
5.2. Die Bemühungen um eine Parallelisierung von deutscher und alliierter Rußlandpolitik	66
5.3. Die SPD und die Wiederanknüpfung von Beziehungen zu Sowjetrußland	70
6. Hermann Müllers Rußlandpolitik nach Unterzeichnung des Versailler Vertrages	
6.1. Neue Rahmenbedingungen für eine deutsche Rußlandpolitik	81
6.2. Müllers rußlandpolitische Wende im Sommer 1919	
6.2.1. Die Entmilitarisierung der deutschen Baltikum- und Rußlandpolitik	86
6.2.2. Die Revitalisierung der deutsch-sowjetischen Beziehungen	93
6.3. Das Selbstverständnis der SPD in der ideologischen Auseinandersetzung mit dem Bolschewismus 1919/20	101
7. Moritz Schlesinger und der Beginn der humanitären Kommunikation zwischen Deutschland und Sowjetrußland	
7.1. Gründung und Aufgaben der "Reichszentralstelle für Kriegs- und Zivilgefangene"	107
7.2. Deutsche Kriegsgefangene und Deutsche Arbeiter- und Soldatenräte in Rußland	112
7.3. Der erste Vertrag über den deutsch-sowjetischen Kriegsgefangenen austausch	116
7.4. Die Kriegsgefangenenpolitik der Sowjetregierung und der Deutschen Arbeiter- und Soldatenräte in Rußland 1919/20	124
8. Facetten deutscher Rußlandpolitik: Kriegsgefangenen austausch und "Lokomotiven-Geschäfte"	
8.1. Die Auswirkungen des polnisch-russischen Krieges auf die deutsch-sowjetischen Beziehungen	135
8.2. Die wirtschaftspolitischen Aktivitäten des ADGB gegenüber Sowjetrußland	148
9. Normalisierung auf Raten: Der Abschluß der Vorläufigen Verträge vom 06.05.1921	161
10. Schlesingers Rolle in der Rußlandpolitik Joseph Wirths 1921/22	
10.1. Die zwei Gesichter des Joseph Wirth: Die deutsche Erfüllungs- und Rußlandpolitik nach dem Londoner Ultimatum vom Mai 1921	183
10.2. Moritz Schlesinger und die Aufnahme geheimer Kontakte zwischen Reichswehr und Roter Armee 1920/21	190
10.3. England first! Die deutsche Rußlandpolitik im Wartestand	200

10.4.	Schlesingers Konzessionsoption und ihre Bedeutung für die deutsch-russischen Beziehungen im Winter 1921/22	210
10.5.	Der Mohr kann gehen: Schlesingers Ausscheiden aus den deutsch-russischen Verhandlungen im Frühjahr 1922	228
11.	SPD und Bolschewiki vor und nach "Rapallo"	
11.1.	Das Scheitern der "proletarischen Einheitsfront"	239
11.2.	Die SPD und der Rapallo-Vertrag	242
12.	Zusammenfassung	
12.1.	Das Grundmuster der Rußlandpolitik der SPD von 1918 bis 1922	255
12.2.	Schlesingers Bedeutung für die deutsche und sozialdemokratische Rußlandpolitik	270
12.3.	Der Eklat von Rapallo - ein Stilbruch in der deutschen Außenpolitik	279
12.4.	Die Träger der Rapallo-Politik - Notwendigkeit einer Neubewertung	285
13.	Quellen- und Literaturverzeichnis	
13.1.	Veröffentlichte Quellen	293
13.2.	Unveröffentlichte Quellen	294
13.3.	Literatur	
13.3.1.	Memoiren, Tagebücher und zeitgenössische Publikationen	299
13.3.2.	Biographien	300
13.3.3.	Darstellungen	301